

Die Ratex AG in Aktion

Marder sind im Grunde niedliche Tiere, aber wenn sie im Dachboden leben, gibt es zahlreiche Probleme. Die meisten Menschen rufen uns an wegen dem nächtlich störenden Lärm im Dach, den die Marder verursachen. Wesentlich schlimmer sind unserer Ansicht nach aber die Schäden, die durch die Marder in der Dämmung des Daches entstehen.

Anfangs bauen sich die Marder «Röhren» durch die Dämmung, und nach einigen Jahren ist die Dämmung so zertreten, zerkleinert und heruntergerutscht, dass Teile des Daches gar nicht mehr gedämmt sind.

Marder verhalten sich sehr unhygienisch, koten und urinieren ins Dach. Hierdurch kann es in den darunterliegenden Wohnräumen zu Geruchsbelästigungen kommen, schlimmstenfalls kann sogar Urin durch die Decke tropfen.

Marder sind Raubtiere und fressen ihre Beute überwiegend «zu Hause» im Dach. Bleiben hierbei Reste übrig, so kann es zu Aasgeruch und zu Befall von Fliegenmaden und Fliegen kommen. Leider ist es sehr schwer und oft mit Bauschäden verbunden, die Kadaver in einem ausgebauten Dach oder einer Doppeldecke zu finden, um sie zu entfernen.



Professionelle Demontage der Dachziegel, um Schäden zu eruieren.

Ein typischer Marderbefall

Ein typisches Beispiel eines Marderbefalls konnten wir in Weisslingen ZH erfolgreich lösen. Das Tier fiel hauptsächlich in der Nacht auf, da es sich geräuschvoll auf dem Dach hin und her bewegte. Die Entscheidung war schnell

getroffen: Hier braucht es eine Lösung vom Profi, weshalb der Kunde nicht zögerte und uns sofort kontaktierte, frei nach dem Motto: zuerst agieren statt später reagieren. Eine saubere Lösung war für uns selbstverständlich, schliesslich sind wir schon seit über



Das Vergrämungsmittel wird vorbereitet.



Die Reinigung des Dachbereiches gehört bei der Ratex AG zum Service dazu.



Das Vergrämungsmittel wird eingesetzt.

40 Jahren im Bereich der Schädlingsbekämpfung erfolgreich unterwegs. In der Phase 1 orientierten wir den Kunden direkt über den Handlungsbedarf. Der Marder hatte es sich im Dachstock gemütlich gemacht und bereits einige Schäden angerichtet. Schnell war die Einstiegstelle gefunden. Denken Sie dran: Einem Marder reicht bereits ein

Loch von der Grösse eines Fünf-Franken Stücks als Einstiegspunkt. Dank des Vergrämungsmittels, das übrigens für das Tier völlig ungiftig ist, war der Eindringling schnell verjagt.

Nur verjagen reicht nicht!

Nun könnte man meinen, dass alles erledigt sei und man nun sicher vor

weiteren Schädlingen ist. Dem ist jedoch nicht so, denn die Einstiegstellen müssen in der Phase 2 fachgerecht und mit geeigneten Materialien abgedichtet werden, was wir auch in diesem Fall erledigt haben. Danach haben wir die ungeliebten Spuren wie den Kot des Marders fachgerecht entfernt, entsorgt und alles gründlich geputzt. So können wir sicherstellen, dass Monate später keine Parasiten oder Insekten an die Stelle des Marders treten und dem Kunden noch mehr Umstände bereiten. Bei diesem Einsatz waren an der Dach- und Isolationsstruktur keine grösseren Schäden entstanden, weshalb wir die Arbeiten erfolgreich innerhalb eines Tages fertigstellen konnten. Dies übrigens absolut SUVA konform, unsere Arbeiter sind bei den gefährlichen Arbeiten auf dem Dach stets gesichert, so dass wir Unfälle ausschliessen können. Schliesslich sind unsere Angestellten das wichtigste Gut der Unternehmung. Auch hier hat sich unser Leitmotto einmal mehr bestätigt: «agieren statt reagieren», so konnten weitere teure Dachschäden, sehr zur Zufriedenheit des Kunden, erfolgreich vermieden werden. ▼

Unser Angebot

Wir können das Problem dauerhaft lösen und gewährleisten den Erfolg.

Die Besichtigung ist kostenlos und verbunden mit einer persönlichen Beratung. Anschliessend erstellen wir ein unverbindliches Angebot für die Phase 1. Die **Phase 1** ist zwingende Voraussetzung, um das Ausmass des Schadens sowie die daraus resultierenden Instandstellungskosten und den Materialbedarf genau berechnen zu können. Phase 1 beinhaltet die Aufnahme der Einstiegstellen, und die Kontrolle der Isolation sowie des Daches auf Schäden. Eruiert wird die Niststelle, der Versäuberungsplatz sowie die Frassstelle. Ebenfalls wird Vergrämungsmittel ausgelegt, um den Marder zu vertreiben. Phase 1 wird für den Kunden mit Fotos dokumentiert.

Auf Grund dieser aufgenommenen Details offerieren wir anschliessend Phase 2 bis 4:

Phase 2: Die Einstiegstellen werden je nach Ort mit bestgeeigneten Materialien abgedichtet (Inox-Alulochblech, Bleiabdeckung, plastifiziertes Drahtgewebe etc.). Bei der Niststelle, dem Versäuberungsplatz und der Frassstelle werden die Rückstände entfernt, entsorgt und die Stellen gründlich gereinigt. Der Dachbereich wird gegen Gerüche und Parasiten behandelt und desinfiziert, um Folgebefall von Ungeziefer zu verhindern.

Phase 3: Isolationsersatz. Siehe Phase 1 (aufgrund der Ergebnisse): Ziegel demontieren, Holzlattung entfernen, Unterdach öffnen, Isolation ersetzen. Anschliessend alles wieder sauber eindecken.

Phase 4: Phase 4 beinhaltet die Kosten zur Sicherung unserer Mitarbeiter, gemäss SUVA-Vorschrift. Zum Beispiel «Absperrgitter anstatt Gerüst».

Weitere Informationen:

Ratex AG
Austrasse 38
8045 Zürich
Tel. 044 241 33 33
info@ratex.ch
www.ratex.ch